



INFORMATIONSVORLAGE

Federführung:

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Gremien

VORL.NR. 358/20

Sachbearbeitung:

Spear, Peter

Datum:

13.10.2020

Betreff:

Anpassung der Internetpräsenz der Stadtverwaltung an die EU-Richtlinie 2016/2102

Bezug SEK:

Bezug:

Antrag Bündnis 90/Die Grünen Vorl. Nr. 352/20 vom 12.10.2020

Mitteilung:

Die EU-Richtlinie 2016/2102 regelt die Standards für digitale Barrierefreiheit. Die Stadt Ludwigsburg hält diese Richtlinie ein.

Die Internet-Redaktion der Pressestelle betreut neben dem städtischen Webauftritt www.ludwigsburg.de 16 weitere Webseiten über ein gemeinsames Redaktionssystem. Diese wurden im Hinblick auf die EU-Richtlinie geprüft. Künftig entfallen sieben Webseiten, weil ihre Inhalte entweder veraltet sind oder in andere Auftritte integriert werden.

Auf allen noch verbleibenden Auftritten veröffentlicht die Stadtverwaltung eine „Erklärung zur Barrierefreiheit“ als Mindestanforderung nach Artikel 5, Absatz 4 EU2016/2102.

Ein Beispiel: <https://www.ludwigsburg.de/erklaerung-barrierefreiheit.de>

Die Erklärung enthält folgende Punkte:

- Rechtlicher Hintergrund
- Noch nicht oder nur bedingt barrierefreie Inhalte
- Informationen zur Handhabung des Webauftrittes
- Kontakt
 - Kontaktformular
 - Nennung einer direkten Ansprechperson mit Name, Anschrift, Rufnummer und E-Mail Adresse
- Hinweis auf das Schlichtungsverfahren
- Hinweis auf das Verbandsklagerecht

Die Erklärung ist dabei nur ein erster Schritt. Sie beschreibt Bürgerinnen und Bürgern den aktuellen Stand des jeweiligen Auftrittes und macht auf die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme aufmerksam.

In den Webauftritten und mobilen Anwendungen der Stadt finden sich viele Dienstleistungen und Informationen. Jede Person soll diese finden und verstehen können. Ein barrierefreier Zugang zu allen Inhalten ist daher besonders wichtig.

Bereits in weiten Teilen barrierefrei umgesetzt wurde folgende Seite:

<https://ludwigsburgmuseum.ludwigsburg.de>

Interessierte finden die Informationen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch sowie in leichter Sprache. Auch wurden die Navigation sowie die Farbkontraste an die Anforderungen der Barrierefreiheit angepasst.

Neugestaltung von ludwigsburg.de

Derzeit arbeitet die Internetredaktion der Pressestelle an der Neugestaltung des städtischen Webauftrittes und möchte diese bis Jahresende abschließen. Außerdem überarbeitet sie die Homepage der Feuerwehr Ludwigsburg. Beide Auftritte werden technisch barrierefrei umgesetzt. Dies erfolgt durch die Programmiererinnen und Programmierer des Rechenzentrums. Die Pressestelle steht hierzu in ständigem Austausch mit dem Rechenzentrum und prüft jeden Umsetzungsschritt. Inhaltlich erfolgt die Anpassung an die Anforderungen der Barrierefreiheit durch die Stadt. Hierzu zählen unter anderem:

- Farbkontraste und Schriftarten
- Anpassbarkeit der Schriftgröße und Vorlesbarkeit des Webinhalte
- Barrierefreie Kommunikation: verständliche Texte, bürgernahe Formulierungen
- Bilder (aussagekräftige Bilder, sinnvolle Untertitel und Alternativtexte)
- Videos (mit Ton und Untertiteln)
- Barrierefreie online Services (service-bw), online Assistenten (Kohlhammer Verlag) und PDF-Dokumente

Alle Punkte prüft die Pressestelle bereits bei Entwicklung der neuen Websites. Bevor beide neuen Webauftritte online gehen, zieht die Internet-Redaktion zudem Testerinnen und Tester mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Hintergründen hinzu:

- Teilnehmende vom Runden Tisch für Menschen mit Beeinträchtigung Ludwigsburg
- Nikolauspflege Stuttgart
- Seniorinnen und Senioren (über das Seniorenbüro der Stadt Ludwigsburg)
- Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises Ludwigsburg: Dr. Eckart Bohn
- Journalist und Texter für die Einfache Sprache: Uwe Roth

Deren Feedback ist für die Pressestelle wichtig, um die Seiten weiter zu verbessern.

Bei den neuen Webauftritten wird die Internet-Redaktion zudem eine sogenannte Selbstbewertung vornehmen. Die Selbstbewertung basiert auf den 60 Prüfschritten des BITV-Tests. BITV steht für Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung. Diese stammt aus dem Jahr 2019. Der BITV-Test prüft die Zugänglichkeit von Internetseiten auf Grundlage dieser Verordnung. Abschließend wird jeweils ein Prüfprotokoll erstellt (siehe <https://bik-fuer-alle.de/bitv-test.html>). Es dient als Basis für weitere Verbesserungen und Information.

Um dauerhaft einen barrierefreien Zugang zu allen Inhalten der städtischen Webauftritte zu gewährleisten, schult die Internet-Redaktion derzeit knapp 150 Redakteurinnen und Redakteure in den Fachbereichen, die für die Inhalte der städtischen Website zuständig sind. Diese erhalten Hinweise zum Schreiben barrierefreier, verständlicher Texte. Sie erhalten Hilfe bei der Bildauswahl und der Seitenanpassung. Die Internet-Redaktion arbeitet nach dem sogenannten Workflow-Prinzip:

- Die Redakteurinnen und Redakteure bearbeiten ihre jeweiligen Unterseiten, für die sie zuständig sind.
- Das Team der Internetredaktion (Sabine Schmieder, Clemens Flach und Katharina Herbst) erhält eine E-Mail, prüft die bearbeitete Seite und nimmt gegebenenfalls Korrekturen vor.
- Erst danach wird die Seite durch die Internetredaktion veröffentlicht.

Als Unterstützung erhalten die Redakteurinnen und Redakteure einige Arbeitsmaterialien, wie zum Beispiel:

- Überarbeitetes CI/CD Handbuch
- Künftig: Iconkatalog, eine Sammlung einheitlicher Symbole für die gesamte Stadtverwaltung (einfach gestaltet, hoher Kontrast)
- Leitfaden zur Erstellung barrierefreier PDF-Dokumente
- Checkliste Barrierefreiheit Webredaktion
- Checkliste Barrierefreiheit Printprodukte
- Künftig: Leitfaden barrierefreie Kommunikation (derzeit in Ausarbeitung durch S08 mit dem Fachbereich Organisation und Personal sowie der Koordinierungsstelle Inklusion der Stadt Ludwigsburg).

Zusätzlich hat die Pressestelle im städtischen Intranet eine Seite mit allen Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit aufbereitet. Hier finden sich noch einmal alle Dokumente und Kontaktmöglichkeiten.

Unterschriften:

Peter Spear

Finanzielle Auswirkungen?				
☐ Ja	☐ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		☐ Ja		
		☐ Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI - DIV